

Dieser revolutionäre Kampf der Landarbeiter wurde von reformistischen Führern des Verbandes in der Vergangenheit oft gehemmt und versucht, in falsche Bahnen zu lenken.

Der 50. Jahrestag der Landarbeiter-Gewerkschaft sollte für die Land-, Garten- und Forstarbeiter Westdeutschlands Anlaß sein, selbst zu prüfen, in welchem Teil Deutschlands die Forderungen, die die Landarbeiter vor 50 Jahren stellten, erfüllt sind und wo wirklich demokratische Verhältnisse auf dem Lande geschaffen wurden.

Unsere Gewerkschaft Land und Forst sollte eine wichtige Aufgabe mit darin sehen, die Aktionseinheit der deutschen Arbeiterklasse herstellen zu helfen im Kampf gegen den westdeutschen Militarismus und die NATO-Politik, im Kampf um die nationale Wiedergeburt unseres Vaterlandes und den Abschluß eines Friedens Vertrages entsprechend den Vorschlägen der Sowjetunion.

In der Deutschen Demokratischen Republik gilt es, die Kräfte der Landarbeiter und Traktoristen noch mehr als bisher zu lenken auf den Kampf um die Erfüllung des großen Siebenj ahrplanes für die Entwicklung unserer Landwirtschaft, auf die schnelle Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion sowie auf die weitere sozialistische Umwälzung des Lebens in den Dörfern der Deutschen Demokratischen Republik.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dankt dem Zentralvorstand und allen Mitgliedern der Gewerkschaft Land und Forst für ihre bisher geleistete erfolgreiche Arbeit und wünscht Euch für die Lösung unserer großen Aufgaben und die weitere Arbeit neue große Erfolge.

Mit sozialistischem Gruß!

*Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*

Berlin, den 28. Februar 1959